

Für Wohngebäude der Bauartklassen I + II sowie Fertighausgruppen 1 + 2

V-15/01 0916

Die beantragte Wohngebäudeversicherung ist eine Versicherung, die im Schadenfall den **aktuellen Gebäude-Neuwert** ersetzt. Da dieser Neuwert sich jedoch durch die Baukostenentwicklung jedes Jahr ändert, spricht man von einem „gleitenden Neuwert“. „Die **Versicherungssumme 1914**“ ist die Bemessungsgrundlage für die gleitende Neuwertversicherung. Mit einem einfachen Wertermittlungsverfahren wird berechnet, welchen pauschalen Wert ein Haus im Jahre 1914 in der damaligen Währung „Mark“ gehabt hätte. Durch dieses Verfahren können wir Ihnen den bedingungsgemäßen Verzicht auf eine etwaige Unterversicherung garantieren. Damit Sie wissen, welchem heutigen Neubauwert in € die ermittelte „**Versicherungssumme 1914**“ entspricht, wird diese Summe mit dem aktuellen Baukostenindex multipliziert.

Versicherungsgrundstück: Straße/Hausnummer; PLZ/Ort

Antragsteller: Titel/Vorname/Name

Vertragsnummer

1. Schritt Gebäudetyp ermitteln

Wählen Sie den Ihrem Gebäude entsprechenden Wert aus (**bitte ankreuzen**) und tragen ihn bitte unter „Wert in Mark 1914“ ein. (Beispiel: Gebäude mit Unterkellerung, 2 Geschosse, Dachgeschoss ausgebaut = 150 Mark)

Der von uns jeweils angegebene Wert in Mark berücksichtigt folgende Bauausführungen/-ausstattungen: Außenwände mit gefugtem Mauerwerk, Putz, Verblendsteinen; Parkett, Teppich- oder Fliesenböden; Doppelfenster oder Isolierverglasung, Nassräume und Küche gefliest, Zentralheizung und zentrale Wasserversorgung.

Gebäude ohne Unterkellerung

Flachdach	Anzahl der Geschosse	DG nicht ausgebaut	Anzahl der Geschosse	DG ausgebaut	Anzahl der Geschosse
	<input type="checkbox"/> 3-7 = 135 Mark <input type="checkbox"/> 2 = 160 Mark <input type="checkbox"/> 1 = 160 Mark		<input type="checkbox"/> 3-7 = 135 Mark <input type="checkbox"/> 2 = 140 Mark <input type="checkbox"/> 1 = 160 Mark		<input type="checkbox"/> 3-7 = 125 Mark <input type="checkbox"/> 2 = 130 Mark <input type="checkbox"/> 1 = 140 Mark

Gebäude mit Unterkellerung (auch Teilunterkellerung)

Flachdach	Anzahl der Geschosse	DG nicht ausgebaut	Anzahl der Geschosse	DG ausgebaut	Anzahl der Geschosse
	<input type="checkbox"/> 6-7 = 130 Mark <input type="checkbox"/> 5 = 135 Mark <input type="checkbox"/> 3-4 = 150 Mark <input type="checkbox"/> 1-2 = 190 Mark		<input type="checkbox"/> 5-7 = 130 Mark <input type="checkbox"/> 3-4 = 150 Mark <input type="checkbox"/> 2 = 165 Mark <input type="checkbox"/> 1 = 190 Mark		<input type="checkbox"/> 5-7 = 130 Mark <input type="checkbox"/> 4 = 135 Mark <input type="checkbox"/> 3 = 140 Mark <input type="checkbox"/> 2 = 150 Mark <input type="checkbox"/> 1 = 165 Mark

Wert in Mark 1914 _____ M

2. Schritt Zuschläge für gehobene Bauausführungen/-ausstattungen des Gebäudes

Naturstein, Kupferdach	<input type="checkbox"/> = 4 Mark	hochwertige Sanitäreinrichtungen	<input type="checkbox"/> = 6 Mark
Naturstein-, Keramik-, Kunststeinverkleidung, Handstrichklinker	<input type="checkbox"/> = 5 Mark	Wärmepumpen, Solaranlagen, Fußboden- und Deckenheizungen	<input type="checkbox"/> = 6 Mark
Stuckarbeiten, Edelholzverkleidung	<input type="checkbox"/> = 6 Mark	hochwertige Einbauküchen	<input type="checkbox"/> = 4 Mark
Natursteinböden, Parkett- oder Teppichböden in hochwertiger Qualität	<input type="checkbox"/> = 4 Mark	<i>Bitte Art der Zuschläge ankreuzen und Summe hier eintragen</i>	
Leichtmetall- oder Holzsprossenfenster	<input type="checkbox"/> = 4 Mark	+ _____ M	
Edelholztüren	<input type="checkbox"/> = 3 Mark	Summe der Werte aus Schritt 1 und 2 (Gebäudetyp, Zuschläge) = _____ M	

3. Schritt Berechnung

Ermittlung der Wohn-/Gewerbefläche: Anzugeben ist die Grundfläche aller Wohn- bzw. Gewerberäume in **allen Geschossen einschließlich Dachgeschoss** mit Hobbyräumen und Wintergärten. Nicht zu berücksichtigen sind Treppen, Balkone, Loggien und Terrassen sowie Keller-/Speicher-/Bodenräume, die nicht zu Wohn- oder Hobbyzwecken genutzt werden. *Wohnfläche (ohne Keller)/Gewerbefläche hier eintragen (dann mit dem oben ermittelten Wert Summe „Gebäudetyp, Zuschläge“ multiplizieren)*

Gesamtwert 1914 in Mark = _____ M

Kellergeschoss, sofern zu Wohn- o. Hobbyzwecken genutzt _____ m² x 20 Mark = + _____ M

Garage, (Anzahl der Stellplätze) _____ x 700 Mark = + _____ M

Carport, (Anzahl der Stellplätze) _____ x 350 Mark = + _____ M

Tiefgaragenstellplätze, Anzahl _____ x 1.000 Mark = + _____ M

Sonderausstattungen

(wie z. B. Sauna, Kamine, nachträglich verbaute Wärmedämmung, Schwimmbaden im Gebäude o. ä. bitte hier aufführen)

Neubauwert Sonderausstattungen in € _____ (durch **Baukostenindex 2017 (13,6)** teilen, um Wert 1914 zu erhalten) + _____ M

Ermittlung Wert 1914 in Mark für Nebengebäude:

Art der Nutzung des Nebengebäudes _____ Größe _____ m²

Bauart der Außenwände _____ Dachung _____

Neubauwert Nebengebäude in € _____ (durch **Baukostenindex 2017 (13,6)** teilen, um Wert 1914 zu erhalten) + _____ M

Ermittlung „Versicherungssumme 1914“

Durch die Addition aller oben ermittelten Werte/Summen erhalten Sie die „**Versicherungssumme 1914**“ in Mark. **Versicherungssumme 1914** = _____ M

Für den Gebäudewert 2017 multiplizieren Sie bitte den Wert „**Versicherungssumme 1914**“ mit dem Baukostenindex 2017 (13,6) **Gebäudewert 2017** = _____ €

Dieser Bogen gilt als Ergänzung des Antrages. Eine Kopie habe ich erhalten.